

Pressemitteilung

12.09.2023

Upgrade! Ressource Industriedenkmal

Sonderausstellung im Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss in Hettstedt informiert bis zum 12. November über die nachhaltige Nutzung ehemaliger Bauten der Industrie und Technik.

Das Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss in Hettstedt beherbergt nicht nur den imposanten Nachbau der ersten deutschen Dampfmaschine wattscher Bauart; seit Sonntag ist dort auch eine Wanderausstellung zum Thema Industriekultur zu sehen. In der von der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger konzipierten Präsentation informieren 23 Schautafeln, wie „ausgediente“ Industrie- und Technikbauten mit einem Mehrwert für alle umgenutzt werden können. Wie es von den Machern der Ausstellung heißt „rücken mit steigendem Bewusstsein für Ressourcenverbrauch und Nachhaltigkeit auch Altbausubstanz und Denkmalpflege positiv ins Blickfeld von Bevölkerung, Politik und Investoren. Der Strukturwandel führt an allen Orten zur Aufgabe von alten Industriestandorten und damit vielfach zur Vernichtung von Ressourcen. Um die wertvollsten Relikte dieser Standorte in eine neue Zukunft zu führen, ist Ausdauer und Kreativität gefragt.“

Mike Leske freut sich, dass die Wanderausstellung für die Region Mansfeld-Südharz gewonnen werden konnte: „Besonders hier im ehemaligen Mansfelder und Sangerhäuser Bergbaurevier benötigen wir kreative Ideen, um die Zeugnisse der Industriekultur zu bewahren und sie einem neuen Zweck zuzuführen. Das Mansfeld-Museum mit seinem Schwerpunkt zur hiesigen Bergbau- bzw. Industriegeschichte eignet sich hervorragend zur Präsentation einer Gegenüberstellung von bundesweiten Beispielen zu diesem Thema“, so der Geschäftsführer der Erlebniswelt Museen.

Die Sonderausstellung ist bis zum 12. November 2023 zu sehen. Der Eintritt ist im regulären Eintrittspreis inbegriffen.

Das Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss in Hettstedt wurde im September 1989 als Betriebsmuseum des Mansfeld Kombinats eröffnet. Als größter Arbeitgeber der Region vereinte das Kombinat zu dem Zeitpunkt alle montanhistorischen Zweige in den Mansfelder und Sangerhäuser Bergbaurevieren. Das Betriebsmuseum sollte die 800-jährige Bergbaugeschichte der Region dokumentieren. Bereits 1985 war in einem eigens dafür errichteten Nebengebäude der Nachbau der ersten deutschen Dampfmaschine entstanden, welcher an das 200 Jahre zuvor in Betrieb genommene Original erinnert.

Mit der Auflösung des Mansfeld Kombinats ab 1990 verlor das Museum die Funktion und die Aufgaben eines Betriebsmuseums. Durch das Ende der Bergbautradition wuchs zugleich der



Erlebniswelt Museen e. V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/ 22
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464/ 90 51 89
Info@Erlebniswelt-Museen.de

Bedarf, die montanhistorischen Entwicklungen seit dem späten 12. Jahrhundert museal zu dokumentieren und zu bewahren.

Nach mehreren Trägerwechseln ist das Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss heutzutage eine Einrichtung der Stadt Hettstedt. Präsentiert werden Ausstellungen zur Geschichte des Bergbaus im Mansfelder Revier, zur Geschichte der Familien von Dacheröden und von Humboldt sowie zur Hettstedter Stadtgeschichte.

Die Sammlung des Museums umfasst heute tausende Objekte, Dokumente, Fotos und Filme. Daneben auch das frühere Rissarchiv des Mansfeld Kombinats mit mehreren Zehntausend Karten, Rissen und Plänen.

Ansprechpartner

Mike Leske (Geschäftsführer), Sylvia Meinel (wiss. Mitarbeiterin)

info@erlebniswelt-museen.de

Tel.: 03464 / 90 51 89

Webseite: <http://www.erlebniswelt-museen.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/erlebnisweltmuseenev/>

Instagram: <https://www.instagram.com/erlebnisweltmuseenev/>

Abbildungen

- Die Präsentation der Wanderausstellung „Upgrade! Ressource Industriedenkmal“ im Mansfeld-Museum im Humboldt-Schloss in Hettstedt (Foto: S. Meinel, Erlebniswelt Museen e. V.)